

- Essenz:** Liebste Kinder, denkt tief über den Wissensozean nach und stellt den großen Unterschied dar zwischen Krishna und dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele, Shiva. (in Bezug zur Feier von Krishnas Geburtstag.)
- Frage:** Worüber spricht Brahma Baba mit sich selbst und worüber ist er besonders erstaunt?
- Antwort:** Brahma Baba spricht mit sich selbst und sagt: „Ich weiß nicht, wie mir geschieht. Ich vergesse Shiv Baba immer wieder. Es ist nicht so, dass ich mich an den Vater erinnere, wenn Er eintritt, und dass ich Ihn vergesse, wenn Er geht. Ich bin sein Kind; wie kann ich vergessen, mich an Ihn zu erinnern? Kommt Baba nur dann, wenn ich mich an Ihn erinnere?“ Brahma Baba bleibt weiterhin erstaunt, während er auf diese Weise mit sich selbst spricht.
- Lied:** Du bist der Ozean der Liebe.

Om Shanti. Shiv Baba sitzt hier und erklärt seinen lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, wer der Gott der Gita ist, denn Bharat befindet sich zu dieser Zeit im Dunkel der Unwissenheit. Dies nennt man „extreme Dunkelheit, die Dunkelheit der Ignoranz“, und daher wird das Licht des Wissens benötigt. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, ist der Eine, den die Menschen als den Wissensozean, als wissensvoll, akzeptieren. Achcha, wenn Er der Wissensozean ist, was erhältet ihr dann von Ihm? Aus den Flüssen erhältet ihr Wasser und daher baden die Leute darin. Was erhältet ihr vom Ozean des Wissens? Einen Tropfen! Der Vater kommt und erklärt den Kindern: Ich bin der Wissensozean. Ich gebe euch einen Tropfen. Was für ein Tropfen ist das? Ich erzähle euch einfach nur, dass Ich euer Vater bin und rate euch, euch an Mich zu erinnern. Seid euch bewusst, dass ihr in euer Land des Friedens und in das Land des Glücks zurückkehrt. Der Wissensozean schickt euch innerhalb einer Sekunde ins Paradies, ins Land der Befreiung. Er schenkt euch eine göttliche Vision, während ihr zu Hause sitzt. Menschen tauschen Drishti miteinander aus, wenn sie einander ansehen. Baba gewährt euch eine Vision, während ihr zu Hause sitzt. Indem ihr nur einen Tropfen empfangt, geht ihr jenseits. Während ihr hier sitzt, reist ihr ins Paradies. Der Vater sitzt jetzt hier und erklärt, wer der Gott der Gita ist. Er ist der Wissensozean, der Unkörperliche. Menschen singen dieses Lob über Shri Krishna. Erklärt ihnen jetzt, dass Shri Krishna kein Wissen gesprochen hat. Zuallererst behaupten sie, dass Krishna im Land von Kans aus dem Mutterleib geboren wurde. Dann vernahm man die Kunde, dass derjenige, der Kans töten würde, gekommen sei. Ihr versteht, dass das alles Asuras (Ungöttliche) sind. Sie haben die Geburt von Krishna gezeigt, um die Vernichtung lasterhafter Seelen wie Kans, Jarasandha, Akasur oder Bakasur abzubilden. Deswegen wurde Krishna geboren. Er war jedoch ein kleines Kind, wann hat er also dieses Wissen vermittelt? Sie zeigen Shri Krishna in seiner erwachsenen Gestalt auf einem Schlachtfeld; sie bilden ihn nicht als Baby ab. Nach der Geburt von Krishna zeigen sie die Geburt der Gita. Vielleicht hätte er dieses Wissen vermittelt, wenn er ein bisschen älter geworden wäre. Sie stellen auch seine Geburt in der Nacht dar. Hier könnt ihr erkennen, dass Shiv Baba in Brahma eingetreten ist, aber niemand weiß, wann Er eintritt. Shiv Baba wird nicht zum Kind. Er kommt, wenn dieser hier das Alter des Ruhestandes erreicht. Es existiert kein Datum für sein Kommen. Es gibt eine Zeit und ein Datum für Krishna, der durch einen Mutterleib geboren wird. Dies hier ist Shiv Baba, der Ozean des Wissens. Er muss kein Baby werden und erst heranwachsen, bevor Er Wissen vermittelt. Krishna war ein menschliches Wesen. Man kann einen Menschen nicht als „Wissensozean“ bezeichnen. Krishnas

Geburt findet im Himmel statt. Er kann niemandem Raja Yoga beibringen, denn er selbst ist ein König. Ihr versteht, dass es auf jeden Fall der Unkörperliche Vater ist, der kommt und Raja Yoga lehrt. Er reinigt die Unreinen und verwandelt euch in Könige der Könige. Es besteht ein Unterschied zwischen der Bedeutung einer begrenzten Nacht und eines begrenzten Tages und der Bedeutung der unbegrenzten Nacht und des unbegrenzten Tages. Dies ist das Übergangszeitalter, in dem Brahmas Nacht endet und Brahmas Tag beginnt. Dies ist die unbegrenzte Nacht der Dunkelheit der Unwissenheit. Im Goldenen Zeitalter gibt es Licht. Es ist nicht Frage einer gewöhnlichen Nacht. Sie feiern die Geburt Krishnas in der Nacht. Das ist begrenzt, während dies hier unbegrenzt ist. Der Vater sagt: Es gibt kein Datum und keinen Zeitpunkt für Mein Anknft.

Für die Anknft Krishnas und Ramas gibt es ein Datum. Es gibt nur zwei Hauptpersonen. Jetzt nahen die Feiern zur Geburt Krishnas, und ihr könnt ihnen erklären, dass Krishna ein kleines Kind war. Man erinnert sich an die Nacht und den Tag Brahmas. Krishna lebt in der Zeit von Brahmas Tag und Brahma lebt in der Nacht. Brahma ist derjenige, der später Krishna wird. Man kann nicht sagen: „Krishnas Nacht und Krishnas Tag“. Sie glauben, dass Krishna Gott und allgegenwärtig sei. Darum ist es notwendig, ihnen diesbezüglich zu erklären: „Eure Feierlichkeiten bedeuten die Geburt Shivas oder man kann es auch „Shivas Nacht“ (Shivratri) nennen“. Es ist korrekt, den Ausdruck „Shiv Jayanti“ zu benutzen. Auch dies muss erklärt werden. Er inkarniert nicht in einen Mutterleib. Er tritt in einen gewöhnlichen Körper ein. Es gibt acht Generationen Krishnas. In seiner Kindheit nannte man ihn „Mohan“ (denjenigen, der andere anzieht) oder „Krishna“. Genauso, wie es den Prinz von Wales gibt, gibt es auch den ersten Thron von Indraprasth und er ist der Prinz von Indraprasth. Dann wird er vom Prinzen zum König. Der Name Krishna wird nicht verwendet; man erinnert sich an ihn als an einen Kaiser. Shri Lakshmi und Shri Narayan sind bekannt als Kaiser und Kaiserin. Das Wort „König“ benutzt man im Englischen. In Wahrheit sollte es „Kaiser und Kaiserin“ heißen. Es ist nicht so, dass Narayan Wissen vermittelte. Wenn Krishna heiratet, wird er zu Shri Narayan. Der Name von Shiva, dem Wissensozean, ändert sich nicht. Er hat nur einen Namen. Sein Fahrzeug ist groß. Er beginnt, Wissen zu vermitteln, sobald Er kommt. Dieser Brahma hat nicht das Geringste gewusst. Man versteht, dass Shiva in ihn eingetreten ist und Visionen und Wissen vermittelt. Zu Anfang wurde nicht verstanden, was diese Visionen und das Wissen bedeuten. Baba teilt seine Erfahrung mit. Zu Anfang, als er nach Benares ging, hat er gewöhnlich Kreise auf eine Wand gezeichnet, aber nicht verstanden, was sie bedeuteten. Es war, als ob er ein Baby geworden wäre; er hatte eine neue Geburt erlebt. Manche sagen: „Baba, ich bin ein acht Monate altes Kind“ oder „Ich bin ein zehn Monate altes Kind“. Brahma Baba sagt: Auch ich musste wie ein Kind werden. Anfangs habe ich überhaupt nichts verstanden. Die Aspekte des Wissens waren etwas ganz Anderes. Ich saß für gewöhnlich da und schrieb alle möglichen Dinge. Jetzt sind viele Jahre vergangen, in denen ich all dies studiert habe. Ich kann jetzt die Dinge verstehen, die der Vater lehrt. Ihr Kinder könnt das Fest zur Geburt Krishnas erklären. Die Bilder sind vollkommen korrekt. Brahmas Bild ist auch im Bild des Baumes zu finden. Er ist es, der die Butter isst; es handelt sich um die Butter der Weltsouveränität. Krishna kommt mit seiner Belohnung des Goldenen Zeitalters. Shri Krishna ist der erste Prinz des Goldenen Zeitalters und seine Kinder werden ebenfalls Prinzen. Das ist seine Belohnung, die er im Eisernen Zeitalter nicht besaß. Wer hat also die Belohnung der Sonnendynastie erschaffen? Man erinnert sich daran, dass die Dunkelheit der Unwissenheit dann vertrieben wird, wenn die Wissenssonne aufgeht. Shiv Baba ist der Wissensozean. Shiv Baba ist gekommen und gründet den Himmel. Erklärt den Kontrast! Wie hätte denn Krishna die Gita sprechen können? Er war doch ein kleines Kind, er inkarniert in einen Mutterleib. In den Schriften wird behauptet, dass Kans und Jarasandha zur selben Zeit lebten wie er. In Wirklichkeit kann es dort keine

Asuras (Ungöttliche) geben. Sie zeigen einen Krieg zwischen den Ungöttlichen und den Gottheiten. Sicherlich aber existierten die Asuras am Ende des Eisernen Zeitalters und die Gottheiten zu Beginn des Goldenen Zeitalters. Es gab keinen Krieg zwischen den beiden Gruppen. Es gibt ganz sicher den Mahabharat Krieg, aber Gottheiten kann es zu der Zeit hier nicht geben. Es sind die Ungöttlichen, die gegeneinander kämpfen. Auch das Königreich der Moslems wurde dargestellt. Es gibt auf jeden Fall die Yadavas, die Kauravas und die Pandavas. Die Pandavas sind gewaltlos und besitzen Yogakraft. Hier fließen weiterhin Ströme aus Blut, weil sehr viel Feindseligkeit herrscht. Zur Zeit der Teilung flossen die Ströme aus Blut sehr kraftvoll. Es war ein Krieg zwischen Brüdern. Trotz allem sind sie Brüder. Sie sind diejenigen, die kämpfen; wie könnte es sonst Blutvergießen geben? Hier töten sie einander. Sie benutzen das Schwert und dann fließt der Strom aus Blut. Dies ist die Periode des Übergangs, des Zusammenflusses. Nach den Blutströmen werden Flüsse aus Ghee fließen. Krishna ist ein junger Prinz und dennoch haben sie ihn diffamiert. Er kann nicht als „Wissensozean“ bezeichnet werden. Das Lob der Gottheiten wurde folgendermaßen gesungen: „Jene, die vollkommen tugendhaft sind, von allen göttlichen Qualitäten erfüllt, jene, die dem höchsten Verhaltenskodex folgen.“ Dieses Lob kann keinem Kind zuteil werden. Verehrung wird immer den Königen und Königinnen zuteil. Sie haben Lakshmi und Narayan im Goldenen Zeitalter gezeigt, Krishna hingegen wurde im Kupfernen Zeitalter abgebildet. Dies ist so ein großer Irrtum! Niemand kann euch auch nur irgendetwas aus der Kindheit von Lakshmi und Narayan erzählen, obwohl sie ein bisschen über Rama und Sita berichten. Sie berichten auch falsche Dinge über Krishna.

Zumindest sollten sie eine wahre Geschichte erzählen! Das Lob für Lakshmi und Narayan lautet: „Vollkommen tugendhaft, jene, die dem höchsten Verhaltenskodex und der höchsten Religion der Gewaltlosigkeit folgen.“ Achcha, wer hat ihnen das Königreich gegeben? Die Menschen werden verwirrt, weil auf menschliche Wesen verwiesen wird. Dadurch, dass ihr die Namen „Lakshmi und Narayan“ hört, wird euer Intellekt zum Goldenen Zeitalter hingezogen. Dies ist die Geschichte, wie man sich aus einem gewöhnlichen Mann in Narayan verwandelt. Es ist nicht die Geschichte darüber, wie man Krishna wird. Dies bezeichnet man als „die Geschichte, wie man zum wahren Narayan wird“. Man nennt es nicht „die Geschichte, wie man der wahre Krishna wird“. Der Wahre Baba, der Wissensozean, erzählt euch diese Geschichte. Es ist eine Geschichte, die von Anfang, Mitte und Ende der gesamten Welt handelt. Die Geschichte von Shri Lakshmi und Narayan ist ebenfalls darin enthalten. Die Geschichte ihrer 84 Leben wird aufgezeigt. Das Boot setzt hinüber, indem man der Geschichte von Shri Narayan zuhört. Der Vater sitzt hier und erzählt euch Kindern die wahre Geschichte, wie man sich aus einem gewöhnlichen Mann in Narayan verwandelt. Shri Narayan ist ein Erwachsener. Wer war er vor seiner Heirat? Wurden sie „Lakshmi und Narayan“ genannt, oder nannte man sie anders? Es sind Radhe und Krishna und ihre Namen wurden bei ihrer Heirat in Lakshmi und Narayan verändert. Baba veranlasst euch Artikel darüber zu schreiben – also ist es notwendig, dass ihr den Wissensozean durchdenkt. Dies ist das größte Missverständnis. Ihr versteht, dass jetzt Eisernes Zeitalter ist. Es gibt die Yadavas, die Kauravas und die Pandavas. Dies ist jetzt die Periode des Eisernen Zeitalters. Das Goldene Zeitalter wird ganz sicher nach dem Eisernen Zeitalter kommen. Der Vater sagt: Ich bin als euer Fremdenführer hierher gekommen, um euch aus Ravans Klauen zu befreien und mit zurückzunehmen. Ich werde nur Seelen mit zurücknehmen. Man hat sich daran erinnert, dass die Seelen und die Höchste Seele eine lange Zeit über voneinander getrennt waren. Es war nicht so, dass Shri Krishna eine lange Zeit über von Gott getrennt war. Folgendes Lob gebührt dem Unkörperlichen: „Ein wunderschönes Treffen findet statt, wenn ihr den Satguru, den Agenten, findet.“ Hier sind alle Gurus. Man hat sich daran erinnert, dass der Satguru, der Urheber, gefunden wurde. Ihr findet den wahren

Höchsten Vater, die Höchste Seele, in Form eines Agenten. Durch einen Agenten wird ein Geschäft abgewickelt. Dies ist auch eine Verlobung. Die Seelen sind von der Höchsten Seele getrennt. Die Höchste Seele ist unkörperlich. Er kommt und tritt in diesen ein und versetzt euch in die Lage, euch mit Ihm zu verloben. Er selbst wird zum Handelnden. Er sagt: „Erinnert euch an Mich, den Höchsten Vater, die Höchste Seele.“ Er ist in diesem Körper und sagt: „Erinnert euch fortwährend an Mich allein.“ Ich werde euch von Maya, Ravan, befreien und mit Mir zurücknehmen. Ich werde euch das Königreich geben und dann fortgehen und im Land Nirwana wohnen. Krishna kann dies nicht sagen. Hier gibt es die Seelen und die Höchste Seele. Krishna ist ein kleines Kind. Es gibt viele Dinge, die erklärt werden müssen. Deshalb hat Baba erklärt, wie er in diesen eingetreten ist. Brahma sagt: „Ich begann dann zu verstehen, dass ich im Begriff bin, ein König der Könige zu werden.“ Ich hatte eine Vision von Vishnu und erfuhr sehr viel Glück in meinem Herzen. Dann hatte ich eine Vision von der Zerstörung, aber ich verstand nicht alles. Jetzt erst verstehe ich, dass Baba mir eine Vision davon gab, wie ich mich aus einem gewöhnlichen Mann in Narayan verwandeln werde; aber soviel Verständnis hatte ich damals nicht. Ganz ähnlich hat euch Baba letzte Nacht erzählt: „Ich weiß nicht, was geschieht, wenn ich vergesse, mich an Shiv Baba zu erinnern.“ Es ist nicht so, dass ich, wenn Baba eintritt, denke, dass Baba gekommen ist, und dass dann Erinnerung da ist, und dass ich vergesse, mich an Baba zu erinnern, wenn Er geht. Wenn Wissenspunkte gesprochen werden, fühle ich, dass der Unbegrenzte Vater kommt und diese Aspekte spricht. Ich selbst vergesse Ihn jedoch. Ist es so, dass Baba aufgrund meiner Erinnerung kommt? Kann man sagen, dass ich mich immer wieder an Baba erinnere?“ Es ist gut, dass Er in diesen Körper kommt, denn alle können dadurch Nutzen erfahren. Erinnerung ist die Hauptsache. Ob der Vater kommt oder nicht – wesentlich ist, sich an Ihn zu erinnern. Baba hat erklärt, dass die Geburt Krishnas nach der Geburt der Gita kommt. Zuerst gibt es Shiv Jayanti, dann die Geburt der Gita und dann die Geburt Krishnas. Shiva ist erwachsen und daher spricht Er die Gita, sobald Er kommt. Er ist kein Kind. Durchdenkt den Wissensozean dahingehend, wie ihr diese Dinge erklären könnt. Denkt zuerst: „Wer ist der Eine, den man Shiva nennt? Wer ist der Eine, dessen Nacht gefeiert wird?“ Das Goldene Zeitalter ist Shri Krishnas Königreich. Nur der Vater kann euch Wissen geben, um euch aus einem gewöhnlichen Mann in Narayan zu verwandeln. Er ist wissensvoll. Niemand sonst kann „wissensvoll“ genannt werden. Gott ist wissensvoll, der Schöpfer, der Same. Er ist der Einzige, der das Wissen des Dramas vermittelt.

Niemand weiß, wann das Drama beginnt oder wann es endet. Niemand kann erklären, wie sich Geschichte und Geographie der Welt vom Beginn des Goldenen Zeitalters bis hin zum Ende des Eisernen Zeitalters wiederholen. Nur wer trikaldarshi ist, kann dieses Wissen vermitteln. Niemand außer dem Einen ist trikaldarshi. Er ist der Einzige, der euch trikaldarshi macht. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Werdet „junior-wissensvoll“ und trikaldarshi und stellt den großen Unterschied zwischen Shri Krishna und Gott Shiva klar. Verrichtet den Dienst, die Menschen aus großer Dunkelheit zu befreien.
2. Durchdenkt die Themen, über die Baba euch Abhandlungen schreiben lässt, und denkt darüber nach, wie ihr anderen erklären könnt.

- Segen:** Möget ihr große Spender sein, die Glück spenden und dabei selbst stets glücklich bleiben, da sie mit den Schätzen des Glücks angefüllt sind.  
Im Übergangszeitalter gibt BapDada euch den größten Schatz des Glücks. Denkt jeden Tag zu Amrit Vela über einen Punkt des Glücks nach und haltet dieses Glück tagsüber aufrecht. Während ihr auf diese Weise glücklich bleibt, verteilt das Glück auch weiter an andere. Das ist die größte Spende, denn alle in der Welt haben alles Mögliche, aber sie besitzen kein wahres unvergängliches inneres Glück. Ihr besitzt alle eine Schatzkammer voller Glück. Spendet also auch weiterhin. Das ist das größte aller Geschenke.
- Slogan:** Die höchste Aufgabe großartiger Seelen ist die, andere zu erheben, barmherzig zu sein und zu vergeben.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***